

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Berlin-Lichtenrade e.V.
Rehagener Str. 34, 12307 Berlin (Lichtenrade)

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Frau Bezirksstadträtin Dr. Sybill Klotz
Postfach
10820 Berlin

GESCHÄFTSSTELLE:
Rehagener Str. 34
12307 Berlin (Lichtenrade)
Telefon (030) 74488 72
Telefax (030) 74402 18
Internet: www.hwg-v-lichtenrade.de
E-mail: info@hwgv-lichtenrade.de

Berlin, den **29. Juli 2013**

Logistikzentrum Säntisstraße

Sehr geehrte Frau Dr. Klotz,

wir haben uns die Gutachten zum Thema Lärm und Verkehr für o.g. Bauvorhaben angesehen. Wir halten die Gutachten für „zu kurz gesprungen“.

Natürlich beziehen sich die vorgelegten Gutachten nur auf das jetzt zur Genehmigung beantragte Bauvorhaben. Allerdings liegen Bauvorbescheide für Logistikbauten für das gesamte Gelände der Kleingartenkolonie vor. Demnach müssten seitens des Bezirks die Auswirkungen auf Verkehr und Lärm untersucht unter der Annahme, dass alle Bauvorhaben realisiert werden. Bei einer abschnittswisen Betrachtung sind natürlich die Auswirkungen geringer als bei einer Untersuchung des Gesamtvorhabens.

Die Lärmuntersuchungen beziehen sich nur auf die Auswirkungen des Lärms, die von dem Grundstück ausgehen. Allerdings entstehen auch Lärmentwicklungen durch den LKW-Verkehr außerhalb des Grundstücks, insbesondere durch anführende und bremsende LKW an der Kreuzung Schwechtenstraße. Und hier liegt ebenfalls eine Wohnbebauung gegenüber. Offensichtlich ist dieses Problem bei LKW-Zufahrten von der Säntisstraße bei der Erteilung der Bauvorbescheide erkannt worden, sonst wäre in den Bauvorbescheiden nicht die Auflage gemacht worden, den LKW-Verkehr nur über die Schwechtenstraße zu führen. Und hier wurde die gegenüber liegende Wohnbebauung am Richard-Tauber-Damm ignoriert.

Die Schwechtenstraße ist für einen stärkeren LKW-Verkehr baulich nicht geeignet. Bei einer Straßenbreite von ca. 8 m und links und rechts parkenden Autos können zwei LKW nicht aneinander vorbeifahren. Dies wird zur Folge haben, dass vom Richard-Tauber-Damm in die Schwechtenstraße einbiegende LKW immer erst den ausfahrenden LKW-Verkehr aus der Schwechtenstraße heraus lassen müssen (und hierbei handelt es sich nicht nur um LKW-Verkehr des geplanten Logistikzentrums sondern auch um LKW-Verkehr der bereits an der Schwechtenstraße ansässigen Firmen). In der Folge müssen vom Richard-Tauber-Damm in die Schwechtenstraße abbiegende LKW länger warten als im Verkehrsgutachten angenommen, so dass schnell die Gefahr eines Rückstaus besteht.

Sprechstunden:

Montag von 17 bis 19 Uhr
Mittwoch von 9 bis 12 Uhr
Freitag von 17 bis 19 Uhr

Bankverbindung:

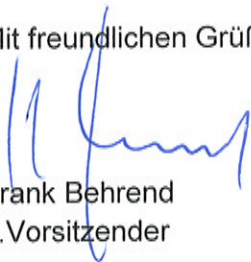
Berliner Volksbank eG (BLZ 100 900 00), Konto-Nr. 318 314 1006

Ebenso sind die verkehrlichen Auswirkungen auf die Kreuzungsbereiche Richard-Tauber-Damm/Buckower Chaussee/Halker Zeile und Richard-Tauber-Damm/Säntisstraße/ Daimlerstraße zu untersuchen. Diese Kreuzungen müssen auf jeden Fall die LKW der geplanten Bauvorhaben passieren.

Ferner sollte untersucht werden, wo LKW parken können, wenn diese außerhalb der Öffnungszeiten der Logistikunternehmen ankommen und erst am nächsten Morgen Be- und Entladen können. Die diesbezüglichen Problemen (Nutzen der Straße als Toilette, wegen der Heizung laufende Motoren etc.) können z.B. in der Motzener Straße beobachtet werden. Sowohl in der Säntisstraße als auch im Richard-Tauber-Damm sind die Auswirkungen wegen der jeweils gegenüber liegenden Wohnbebauung für die Anlieger viel gravierender.

Bitte berücksichtigen Sie diese Fragen bzw. Probleme bei der weiteren Prüfung.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Behrend
1. Vorsitzender